

Verschüttet vor Halle 7

Aufgaben und Spektakel beim Erste-Hilfe-Jugendwettbewerb „Hand aufs Herz“

Von Thomas Kuzaj

BREMEN - Blaue Plastikhandschuhe, golden glitzernde Rettungsfolie, Wunden aus rotem „Theaterblut“ – in Halle 7 auf der Bürgerweide ging es gestern ums Ganze. Um Leben und Tod. Nicht in Wirklichkeit allerdings – aber auch nicht rein theoretisch.

Ziemlich praktische Aufgaben und Übungen waren es, die 1000 Schüler aus Bremen und Niedersachsen bei der nunmehr sechsten Auflage von „Hand aufs Herz“ zu absolvieren hatten. Der Erste-Hilfe-Wettbewerb soll Mädchen und Jungen das Rettungs- und Hilfe-Thema „auf spielerische Weise“ nahebringen, sagt Sven Broska, stellvertretender Geschäftsführer der Unfallkasse Bremen. Die Kasse ist Veranstalter des Wettbewerbs.

Für das Spielerische wurde aber durchaus ernsthaft trainiert. Viele Schüler fragten vor dem Wettbewerb nach den Aufgaben, bereiteten sich richtig darauf vor,



Hundeführerinnen der Freiwilligen Feuerwehr Lemwerder schwärmen aus, um in einem Trümmerfeld nach Verschütteten zu suchen. Unter ihnen bei der Übung gestern auf der Bürgerweide: Marcel Spang, Kellner „Niklas“ aus der ARD-Soap „Verbotene Liebe“.

berichtet Broska. Stabile Seitenlage, Unterarmbrüche, Herz-Lungen-Wiederbelebungen – die jungen Ersthelfer wissen, was zu tun ist. Wie Thorben (11) und Eike (14) Holthusen, Noah Lotzer (12), Colin Pfaff (11) und Fynn Teubert (13) von der KGS Stuhr-Brinkum. Bei der Übung zum Thema „Stabile Seitenlage“ bekamen sie die volle Punktzahl.

Worauf kommt es an? Auf die richtige Lage des Kopfes. Warum? Klar: „Damit die

Zunge nicht in den Rachen sinkt.“ Woher die Schüler all das und mehr wissen? Colin Pfaff: „Wir sind ja in der Arbeitsgemeinschaft ‚Erste Hilfe‘.“

Dass Schulen solche Arbeitsgemeinschaften anbieten, dürfte ganz im Sinne von Sven Broska sein. Er verweist zudem darauf, dass viele Schulen mittlerweile Sanitätsdienste haben. Das Interesse am Thema „Erste Hilfe“ ist offenbar gewachsen. Broska: „Bei ‚Hand aufs

Herz‘ haben wir seit drei Jahren mehr Anmeldungen, als wir Teilnehmer zulassen können.“

Ein Show- und Informationsprogramm rundete gestern auf der Bürgerweide das „Hand-aufs-Herz“-Programm ab. Die Feuerwehr etwa türmte einen künstlichen Trümmerberg auf, in dem Hundeführerinnen der Freiwilligen Feuerwehr Lemwerder nach „Verschütteten“ suchten. Unter ihnen war der Schauspieler Marcel Spang, Kellner „Niklas“ aus der ARD-Soap „Verbotene Liebe“.

Und da es sich um einen Wettbewerb handelte, gab es am Ende auch Gewinner. „Hand aufs Herz“ ist in drei Kategorien aufgeteilt. Bei den Schulsanitätsdiensten gewann die Goetheschule KGS Barsinghausen, bei den Erste-Hilfe-Anfängern das Johannes-Althusius-Gymnasium Emden, bei den Jugendfeuerwehren die Jugendfeuerwehr Bremen-Blumenthal.

www.handaufsherz.net